

Zürich, den 14. Januar 1936

An die Zürcher Post, Redaktion

Talstrasse 15 "Schanzenhof"  
Postfach Zürich 3  
Zürich

161

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden und bitten Sie höflich, sie in der nächsten Nummer Ihres Blattes zu veröffentlichen.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

1 Beilage

*W. W. W.*

ebenso an:

Red. des Volksrecht, Stauffacherstrasse, Zürich

Schweiz. Depeschagentur, Postfach Bahnhof, Zürich 1

Red. der Neuen Zürcher Zeitung, Falkenstr. 11, Zürich 1

~~Schwarzmilchbrosch. Weststrasse 11, Zürich  
Zürcher Post, Redaktion, Talstr. 15, "Schanzenhof", Postfach Zürich 3~~

100/214  
100/214  
100/214  
100/214

ZÜRCHER KUNSTHAUS. Der Courbet-Ausstellung ist ein neuer Saal mit 11 schon zur Eröffnung erwarteten aber verspätet eingetroffenen Werken angegliedert worden. Den Museen von Montpellier und Prag gehören die schlafende Spinnerin von 1853 und das Selbstbildnis "au col rayé" von 1854, eine Studie zu den Demoiselles des bords de la Seine" und eine Juralandschaft mit Hirt und Kühen von 1866; der Sammlung Hansen in Kopenhagen die Winterlandschaft mit den fliehenden Rehen vom gleichen Jahr. Aus verschiedenem Privatbesitz stammen die Bildnis-Studie Chopin von 1848, die "Dame de Francfort" von 1858, eine kleine Baumlandschaft von Anfang oder Mitte der 1840er Jahre, die Schlucht Gour de Conches 1864, eine grosse Waldlandschaft von 1870 und die 1869 in München ausgeführte Kopie nach dem Selbstbildnis von Rembrandt.

An Frau H. Sjövall-Morach, Bildhauerin, Gemeindestr. 23  
Zürich 7

Wir übersenden Ihnen als *Frachtgut* --- frankiert, unversichert  
*Poststück*

in Kisten ML 4, ZKG 1043  
an Sekretariat des eidg. Departement des Innern, Bern  
Stehende, Gips  
dazu 1 Sockel, Gips

Rechnung folgt.

6558 GAMBIA

und erlauben gern Ihre umgehende Empfangsbekundigung

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 13. Jan. 1936

Au.

Der Direktor

*W. W. W.*

100/214

100/214

100/214